

Alfred Pfortner

Eine Einführung in das Klassenmusizieren mit der Bläuserschule

BEST IN CLASS

eine umfassende Orchestermethode in zwei Bänden
von Bruce Peason

unter Mitwirkung von Gerald
Anderson und Charles Forque

Lieferbar für folgende Instrumente:

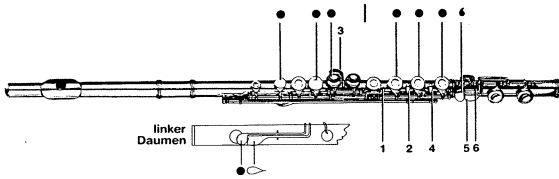
	Heft 1	Heft 2	
Best.Nr.	24620	24670	Partitur
Best.Nr.	24601	24651	Flöte
Best.Nr.	24602	24652	Oboe
Best.Nr.	24603	24653	Fagott
Best.Nr.	24604	24654	Es-Alt-Klarinette
Best.Nr.	24605	24655	Bass-Klarinette
Best.Nr.	24606	24656	B-Klarinette
Best.Nr.	24607	24657	Es-Alt-Saxophon
Best.Nr.	24608	24658	B-Tenor-Saxophon
Best.Nr.	24609	24659	Es-Bariton-Saxophon
Best.Nr.	24610	24660	Trompete in B
Best.Nr.	24611	24661	Es-Horn
Best.Nr.	24612	24662	F-Horn
Best.Nr.	24613	24663	Posaune
Best.Nr.	24614	24664	Tenorhorn
Best.Nr.	24615	24665	Bariton
Best.Nr.	24616	24666	Bässe
Best.Nr.	24617	24667	Schlagzeug
Best.Nr.	24618	24668	Klavierbegleitstimme
Best.Nr.	24619	24669	Posaune in B
Best.Nr.	24621	24671	Bass in Es (Violinschl.)
Best.Nr.	24622	24672	Bass in B (Violinschlüssel)
Best.Nr.	24623	24673	Kinder-C-Klarinette
Best.Nr.	24624	24674	F-Tuba

(Alle Hefte in Deutsch außer: Es-Alt-Klar.,
Bass-Klar., Posaune in B, Bass in B und Es)

Kjos Music Company, USA

Vertrieb für den deutschsprachigen Raum:
Joh. Siebenhüner Musikverlag, 64546 Mörfelden-Walldorf
www.joh-siebenhuener.de

FLÖTE GRIFFTABELLE



○ = Klappe offen
● = Klappe niedergedrückt

Zahlen = Zusatzklappen, die niedergedrückt werden müssen
(Wenn zwei Griffe angegeben sind, wird meistens der erste gemacht).

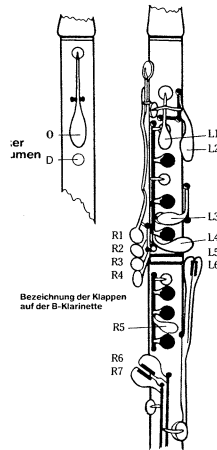
C	C [♯] oder D ^b	D	D [♯] oder E ^b	E	F	F [♯] oder G ^b	G	G [♯] oder A ^b	A	A [♯] oder B	H

Photo courtesy of Leblanc Corporation.

B^b KLARINETTE GRIFFTABELLE

(deutsches Modell)

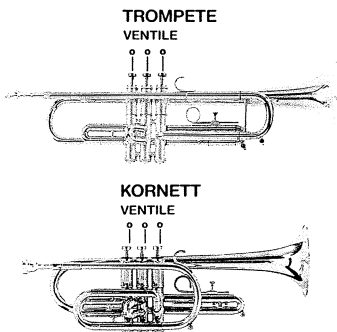
○ = Griffloch offen
● = Griffloch geschlossen
Zahlen = Zusatzklappen, die niedergedrückt werden müssen
(Wenn zwei Griffe angegeben sind, wird meistens der erste gemacht).



Grifftabelle für Klarinette

E	F	Fis	Ges	G	Gis	As	A	
Ais	B	H	c	cis	des	d	dis	es
e	f	fis	ges	g	gis	as	a	
ais	b	h	c	cis	des	d	dis	es
e	f	fis	ges	g	gis	as	a	
ais	b	h	c	cis	des	d	dis	es

KORNETT/TROMPETE GRIFFTABELLE

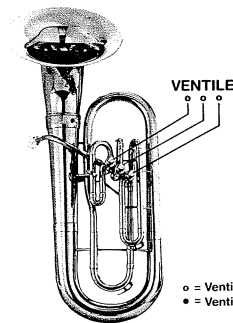


○ = Ventil oben
● = Ventil gedrückt

F [♯] or G ^b	G	G [♯] or A ^b	A	A [♯] or B	H	C	C [♯] or D ^b	D	D [♯] or E ^b	E	F

Photo courtesy of Getzen Company, Inc.

TENORHORN GRIFFTABELLE



○ = Ventil oben
● = Ventil gedrückt

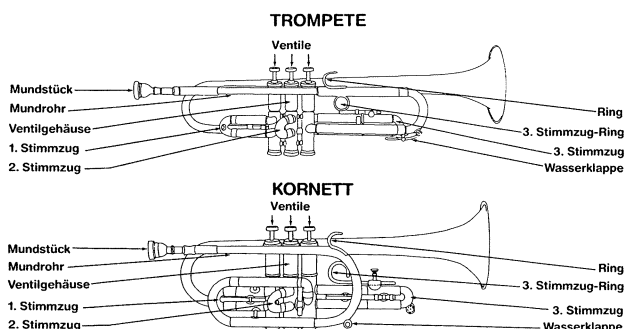
F [♯] or G ^b	G	C [♯] or A ^b	A	A [♯] or B	H	C	C [♯] or D ^b	D	D [♯] or E ^b	E	F

Photo courtesy of Getzen Company, Inc.

Was macht BEST IN CLASS zu einer so erfolgreichen Bläuserschule?

1. Jedes Instrumentalheft der BEST IN CLASS Schulen ist für sich genommen eine ausgezeichnete Anfängermethode für den Einzelunterricht. Die Methode besteht aus zwei Bänden und kann durch verschiedene Ergänzungsmaterialien erweitert werden.
2. Alle BEST IN CLASS Schulen eignen sich auch hervorragend für den Gruppenunterricht. Die klare Gliederung und der übersichtliche Aufbau erleichtern den Unterricht.
3. Mit den BEST IN CLASS Schulen sind Start und Aufbau von Jugend- und Schulorchestern von Grund auf sehr gut durchzuführen, denn die BEST IN CLASS Schulen eignen sich hervorragend für das Klassenmusizieren mit einer größeren gemischten Bläsergruppe. Die völlige Übereinstimmung aller Instrumentalhefte durch entsprechende Transposition in die verschiedenen Instrumentalstimmungen ermöglicht dies.
4. Die BEST IN CLASS Partituren enthalten auf 240 Seiten jede Zeile und jedes Stück aus allen Instrumentalheften, dazu eine Vielzahl von Hinweisen und Erklärungen sowie hochinteressante Artikel über Zählmethoden, Anblastechiken, Zungenstoßtechnik und Ansatz.
5. Der gesamte Aufbau der BEST IN CLASS Schulen wird Anfangsschülern gerecht. BEST IN CLASS motiviert die Schüler und fördert die Spielfreude. Kurze Übungsstücke und kleine Lernabschnitte verhindern schnelle Ermüdung und unkonzentriertes Üben der Schüler. Ansprechende Spielstücke, bereits auf der Anfängerstufe, lassen die Schüler jederzeit mit Freude spielen.
6. Alle Zeilen, Übungen und Spielstücke in den BEST IN CLASS Schulen sind klar, übersichtlich und unmissverständlich durchnummeriert, so dass ein schnelles Auffinden jederzeit gewährleistet ist.
7. In allen BEST IN CLASS Schulen beginnt jedes Instrument zunächst auf individuellen Anfangsseiten mit den für das einzelne Instrument am besten geeigneten Anfangstönen. Auch später im Heft gibt es immer wieder „ETWAS SPEZIELLES...“ für die verschiedenen Instrumente. Diese Übungen sind immer besonders gekennzeichnet und stehen auf gelb unterlegten Seiten oder haben am Rand ein gelbes Hinweiszeichen.
8. Für ganz junge Anfänger gibt es die BEST IN CLASS Schulen auch für die Kinder-C-Klarinette und die kleine F-Tuba.
9. Die Schulen für F-Horn enthalten alle Übungen zweimal. Einmal in einer für dieses Instrument angenehm zu spielenden Tonart (eine Quarte oder Quinte tiefer als der Unisono-Orchesterklang) und einmal in der normalen Unisono-Orchestertonlage.
10. Auch die Schlagzeughefte enthalten alle Übungen zweimal, einmal für Drums und einmal für Mallets. So kann ein Teil der Schüler den Rhythmus spielen und ein Teil die Melodie mitspielen.
11. Zu den BEST IN CLASS Schulen gibt es ein spezielles Klavierbegleitheft. Es enthält eine leicht gesetzte Klavierbegleitstimme zu allen wichtigen Übungen und Stücken.
12. In Ergänzung zu den BEST IN CLASS Schulen gibt es über 40 Orchesterstücke in den Schwierigkeitsstufen 1, 1½, 2 und 2½. Bei diesen Stücken ist genau angegeben, ab welcher Seite von BEST IN CLASS Band 1 oder 2 sie problemlos gespielt werden können.

2

BEVOR DU ANFÄNGST...**ZUSAMMENSETZEN DEINES INSTRUMENTES**

- Halte es in der linken Hand.
- Halte das **Mundstück** mit deiner rechten Hand und stecke es in das Mundrohr.
- Drehe es nach rechts, jedoch nicht zu fest.

HALTUNG DEINES INSTRUMENTES

- Mit der linken Hand umschließt man das **Ventilgehäuse**. Das Instrument festhalten, jedoch nicht verkrampft. Halte das Instrument einen Ring am **3. Stimmzug**, dann den Mittelfinger in diesen Ring stecken.
- Deine rechte Hand macht folgendes:
 1. Den Daumen zwischen den 1. und 2. Stimmzug unter das Mundrohr legen.
 2. Lege die Fingerspitzen der ersten 3 Finger auf die **Ventile**. Die Finger sollten dabei leicht gekrümmt sein.
 3. Den kleinen Finger an den **Ring** - nicht in den Ring stecken!
- Halte beide Handgelenke gerade.

SO BEKOMMT MAN EINEN GUTEN TON...**ANSETZEN DES MUNDSTÜCKES**

- Nimm das Mundstück so an die Lippen, daß es in der Mitte ist und sich jeweils die Hälfte der Ober- und Unterlippe innerhalb des Mundstückes befindet.
- Frage deinen Lehrer oder den Orchesterleiter, ob das Mundstück richtig sitzt.

3

FORMEN DES ANSATZES

- Die Lippen leicht schließen, als wolle man ein "m" formen.
- Bei geschlossenen Lippen, leicht die oberen und unteren Zähne auseinander machen.
- Es ist wichtig, daß die Mundwinkel fest gespannt sind, die Mitte der Lippen jedoch entspannt ist.
- Merke dir, der Ansatz wird gebildet - NICHT hineingeblasen.
- Der Ansatz sollte ohne Spannung gebildet werden. Niemals lächeln beim Formen des Ansatzes.
- Frage deinen Lehrer zur Kontrolle des Ansatzes.
- Überprüfe deinen Ansatz ständig selbst, am besten vor dem Spiegel.

SITZ-POSITION

- Sitze an der Vorderkante des Stuhles. Rückgrat gerade, Schulter zurück und beide Füße flach auf den Boden stellen.

ATEM-TECHNIK

- Tief Luft holen beim Einatmen durch den Mundwinkel!
- Beim Atmen nicht die Schultern anheben.
- Richtige Atem-Technik ist wichtig für:

1. Gute Ton-Qualität	4. Intonation
2. Ausdauer	5. Guten Zungenstoß.
3. Umfang	

SUMMEN MIT DEM MUNDSTÜCK

- Halte dein Mundstück am hinteren Ende des Mundstückes mit dem Daumen und Zeigefinger.
- Forme deinen Ansatz wie beschrieben.
- Setze dein Mundstück wie beschrieben an.
- Hole tief Luft und blase einen schönen "freien" Summtönen.

ANFANGS - ÜBUNGEN

- Summe "SAW BLUES"
Summe auf dem Mundstück 4 Schläge lang, dann 4 Schläge Pause. Wiederhole dies 4 mal.
- "DIE FEUERWEHR SIRENEN"
Summe mit dem Mundstück einen Anfangston. Mache dann einen Sireneffekt, indem du diesen Ton hochdrückst und wieder fallen läßt bis zum Anfangston. Um einen höheren Ton zu erzeugen, die Lippen fester zusammenpressen, zurück zum Anfangston, die Lippen entspannen, d.h. die Lippenöffnung wird größer.

ZUR PFLEGE DEINES INSTRUMENTES...

- Beim Ziehen eines Stimmzuges immer das betreffende Ventil niederdrücken.
- Beim Ölen der Ventile ist folgendes zu beachten:
 1. den 1. Stimmzug niederdrücken, den Zug des dazugehörenden Ventils ziehen.
 2. 5 - 6 Tropfen Ventil-Öl in das dazugehörende Rohr geben.
 3. Den Zug wieder zusammenfügen.
Merke Ventil immer nach unten gedrückt.
 4. Schnell alle Ventile auf und niederdrücken, damit das Öl alle Ventile erreicht.
- Regelmäßig alle Züge fetten.
- Frage deinen Lehrer, welches Fett er empfiehlt und wie es angewendet wird.
- Benutze die **Wasserklappe**, um das Instrument von Speichel zu befreien.
- Nach jedem Spiel das Instrument mit einem weichen, sauberen, fusselfreien Tuch abreiben und zurück in den Kasten legen.

WS/17

So fängt die Schule an. Auf den ersten Seiten aller Instrumentalschulen wird auf die Handhabung des Instruments eingegangen. Im Einzelnen wird Folgendes gezeigt und erklärt:

- Die Teile des Instruments
- Die Haltung des Instruments
- Die Bildung des Ansatzes
- Die richtige Sitzposition
- Die Atemtechnik
- Die ersten Übungen
- Die Pflege des Instruments

Vorübung nur für Kornett und Trompete

DIE BASIS

VENTILE ○ = Ventil oben ● = Ventil gedrückt	NOTENSYSTEM Hilfslinie	VIOLINSCHLÜSSEL Linien Zwischenräume
--	----------------------------------	--

DER "NATÜRLICHE" START

SITZSTELLUNG Überprüfe deine Sitzstellung am vorderen Ende des Stuhles zu sitzen. Rücken gerade. Schultern zurück und beide Füße flach auf den Boden.	HALTEN DES INSTRUMENTES Überprüfe die richtige Haltung des Instrumentes (siehe Seite 2).	SPIELEN DEINES INSTRUMENTES Überprüfe die Korrektheit des 1. Tones (siehe Seite 2).
---	--	---

WENN DEIN "NATUR"-TON EIN G IST, SPIELE DIESE SEITE.

<p>A. DIE 1. NOTE G</p>	<p>B. DIE 2. NOTE F</p>
<p>C. BEIDE NOTEN ZUSAMMEN</p>	<p>D. EINE KLEINE ZUSATZ-ÜBUNG</p>
<p>E. DIE 3. NOTE E</p>	<p>F. NUN DREI NOTEN ZUM SPIELEN</p>
<p>G. DIE 4. NOTE D</p>	<p>H. DIE 5. NOTE C</p>
<p>I. SPIELE BEIDE NOTEN ZUSAMMEN</p>	<p>J. DIESE 5 NOTEN SIND EIN TEAM</p>

W3GTP

Vorübung nur für Kornett und Trompete

TAKTE Taktstriche Takte	TAKTART = 4 Schläge /Takt	GANZE NOTE ○ = 4 Schläge	GANZE PAUSE ≡ = 4 Schläge Pause
--------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	---

WAS HÖRST DU? Beginnst du dein Instrument zu spielen, wirst du wahrscheinlich eine dieser beiden. 	WAS DANN? Frage deinen Lehrer, welche der beiden Noten du spielst. Ist dein Natur-Ton G - beginne auf Seite 4. Ist dein Natur-Ton C - beginne auf Seite 5.
---	--

WENN DEIN "NATUR"-TON EIN C IST, SPIELE DIESE SEITE.

<p>A. DIE 1. NOTE C</p>	<p>B. DIE 2. NOTEN D</p>
<p>C. BEIDE NOTEN ZUSAMMEN</p>	<p>D. EINE KLEINE ZUSATZ-ÜBUNG</p>
<p>E. DIE 3. NOTE E</p>	<p>F. NUN DREI NOTEN ZUM SPIELEN</p>
<p>G. DIE 4. NOTE F</p>	<p>H. DIE 5. NOTE G</p>
<p>I. SPIELE BEIDE NOTEN ZUSAMMEN</p>	<p>J. DIESE 5 NOTEN SIND EIN TEAM</p>

W3GTP

Alle BEST IN CLASS Schulen enthalten zu Beginn zwei Seiten mit Vorübungen speziell für das betreffende Instrument. Diese Vorübungen beginnen immer mit den für Anfänger leichtesten Tönen auf seinem Instrument.

Bei einigen Instrumenten, wie hier bei der Trompete, gibt es sogar zwei Möglichkeiten zu beginnen. Erreicht der Schüler beim ersten Anblasversuch den Ton G, so soll er auf der linken Seite (Seite 4) beginnen. Er lernt dann fünf Töne abwärts zu spielen: G – F – E – D – C. Ist jedoch sein erster Ton ein C, so soll er auf der rechten Seite beginnen. Dort spielt er vom C zum G aufwärts.

Die unter BASIS angegebenen Zeichen oder Begriffe beschränken sich immer auf das gerade Notwendige, um den Schüler nicht unnötig zu verwirren. Nach und nach erlernen die Schüler dann immer mehr neue Begriffe und Zeichen.



Dieses Zeichen taucht immer auf, wenn eine neue Note hinzukommt.

GEMEINSAMER ANFANG...

VENTILE

○ = Ventil oben
● = Ventil gedrückt

NOTENSYSTEM

Hilfslinie

VIOLINSCHLÜSSEL

Linien Zwischenräume

- Neue Note

1. DIE 1. NOTE G

G spiele 4 mal

ooo

*Denke an die Wichtigkeit des Atmens!
- Neue Note

2. DIE 2. NOTE F

F spiele 4 mal

ooo
- 3. WELCHE EIN PAAR!**

*Schreibe auf die Linien, wie du zählen mußt. (Der Lehrer/Orchesterleiter sagt dir, wie du zählen mußt!).
- 4. WANN SPIELST DU?**

Orchester — Blech — Orchester — Holzbläser — Orchester — Schlag — Orchester

*Welche Gruppe hat die beste Tonqualität?
- Neue Note

5. DIE 3. NOTE E

E spiele 4 mal

ooo

*Niemaals die Backen aufblasen!
- 6. BEIDE NOTEN ZUSAMMEN**
- 7. NUN DREI NOTEN ZUM SPIELEN**

*Spielst du mit der richtigen Handhaltung und der richtigen Atemtechnik?
- 8. EINE KLEINE ZUSATZ-ÜBUNG**
- Theorie Übung

9. THEORIE-SPIEL

1. Benenne die Noten auf den Linien und schreibe sie in die Kästchen.

2. Benenne die Noten in den Zwischenräumen und schreibe sie in die Kreise.

WSGTP

für das ganze Orchester

TAKTE

Taktstriche

Takte

TAKTART

4 = 4 Schläge /Takt

GANZE NOTE

○ = 4 Schläge

GANZE PAUSE

≡ = 4 Schläge Pause

- Neu

10. JEWEILS 2 MAL DIE GLEICHEN TÖNE
- Neue Note

11. DIE 4. NOTE D

D spiele 4 mal

ooo
- Neue Note

12. HIER IST IMMER PLATZ FÜR MEHR

*Brauchst du viel Luft?
- Neue Note

13. DIE 5. NOTE C

C spiele 4 mal

ooo
- Neu

14. JEWEILS 2 MAL DIE GLEICHEN TÖNE
- 15. DIESE FÜNF NOTEN ERGEBEN EIN TEAM**

*Schreibe die Notennamen, bevor du spielst.
- Neu

VIERTELNOTE	= 1 Schlag	
VIERTELPAUSE	= 1 Schlag Pause	
- 16. VIER IN EINER REIHE**

*Schreibe auf, wie du zählen mußt, bevor du spielst.
- 17. IMMER ABWÄRTS**

WSGTP

Ab hier kann das gemeinsame Spiel mit allen Instrumenten in der Gruppe oder im Orchester beginnen.

Alle Zeilen, Übungen und Stücke, die von allen Instrumenten gemeinsam gespielt werden können, sind mit Nummern versehen. Dabei sind die einzelnen Instrumentalstimmen so transponiert, dass alle die gleichen klingenden Töne spielen (unisono). Durch diesen Unisonoklang wird es einfacher für die Schüler, den richtigen Ton zu treffen.




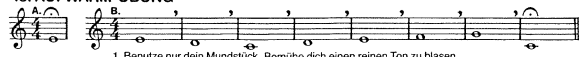
Mit diesem Zeichen wird alles Neue eingeführt, auf Seite 7 zum Beispiel **Atemzeichen, Viertelnote und Viertelpause**.





Dieses Zeichen weist auf Theorieübungen hin.




★ Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Sätze beinhalten Fragen oder Aufgaben für den Schüler oder sie geben Hinweise, wie hier am besten zu spielen ist.


FERMATE (auch Haltezeichen genannt)  So lange spielen bis der Dirigent das Zeichen zum Aufhören gibt.


18. AUFWÄRM-ÜBUNG

 1. Benutze nur dein Mundstück. Bemühe dich einen reinen Ton zu blasen.
 2. Spiele auf deinem Instrument.


19. WANN SPIELST DU?

 — Orchester — Holzbläser — Orchester — Blech — Orchester
 *Welche Gruppe hat die beste Tonqualität.


20. IM KONZERT Duett

 *Merke: Pausen sind stille Schläge!

HALBE NOTE	 = 2 Schläge	4 
HALBE PAUSE	 = 2 Schläge Pause	

21. HALB-NOTEN HAPPENING

 *Schreibe auf, wie du zählen mußt, bevor du spielst.

22. MAKING MUFFINS (Teekuchen-Bäcker) traditionelles englisches Lied

 *Erkennst du die Melodie?

23. LITTLE ROBIN RED BREAST Traditional

 *Bei gleichmäßigem Luftstrom klingt diese Melodie besser!

24. MERRILY WE ROLL ALONG Traditiona

 *Schreibe die Notennamen, bevor du spielst!

W3GTP

25. ZUM AUFWARMEN

 1. Benutze nur dein Mundstück, spiele weich und gleichmäßig. 2. Spiele auf deinem Instrument.

WIEDERHOLUNGSZEICHEN  wiederhole den bezeichneten Teil

26. WIR SPIELEN HALBE NOTEN UND PAUSEN



27. O COME, LITTLE CHILDREN J.A.P. Schultz

 *Schreibe auf, wie du zählen mußt, bevor du spielst.

28. START TODAY (Hänschen Klein) Traditional


29. FOLLOW THAT MAN (Folge diesem Mann) Root-Duett


30. FRENCH SONG (Französisches Lied) Französisches Volkslied


31. BUCHSTABIER-SPIEL Theorie Übung

 P R T I M K S P R T I
 *Schreibe die Notennamen auf die schwarzen Linien.
 Der fertige Satz heißt: Practice makes perfekt! Üben macht perfekt.

ETWAS SPEZIELLES . . . nur für Kornetts/Trompeten Spezielle Übung

 * Blase gleichmäßig!

W3GTP

Auf den Seiten 8 und 9 der BEST IN CLASS Schulen lernen die Schüler wieder einiges Neues dazu: **Fermate, halbe Note, halbe Pause und das Wiederholungszeichen.**




Spezielle Übung

Dieses Zeichen (in gelb) am Rand weist auf spezielle Übungen nur für das betreffende Instrument hin.


Diese Zeilen sind nicht nummeriert, da sie für das Zusammenspiel mit den anderen Instrumenten nicht geeignet sind.

ETWAS SPEZIELLES . . . nur für Kornetts/Trompeten

Spezielle Übung
Neu


VORZEICHEN		Wenn du keine Vorzeichen siehst, alle Noten wie geschrieben.
-------------------	---	--

A. ZUM AUFWÄRMEN




1. Spiele auf deinem Instrument. 2. Spiele auf deinem Mundstück.

B. WIEDERHOLUNG DER NOTEN




*Schreibe die Notennamen bevor du spielst.

C. TECHNISCHES TRAINING

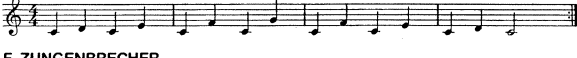


*Ist deine Atmung voll und kraftvoll?

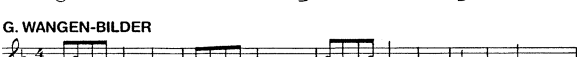
D. TERZEN IN BEWEGUNG



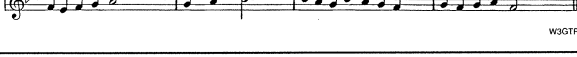
E. TONHÖHEN PLAZIERUNG



F. ZUNGENBRECHER



G. WANGEN-BILDER




W3GT

ALLES FÜR DICH

Diese spezielle Seite mit Soli ist für Extraübungen und zur Freude am Instrument.
Die Stücke können allein gespielt werden oder mit Klavierbegleitung.


JINGLE BELLS J.S. Pierpon

Allegro
mf




GOOD KING WENCESLAS Englischer Chora

Allegro
f mp f mp



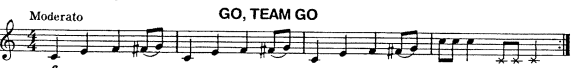
FESTTAGSGRÜSSE Englischer Chora

Allegro
p mf f



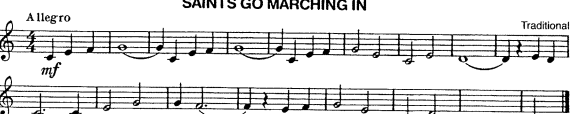
GO, TEAM GO Cha, cha, cha

Moderato
f




SAINTS GO MARCHING IN Traditional

Allegro
mf f



AMERIKA Henry Carey

Andante
mf



W3GT

In allen Instrumentalheften gibt es gelbe Seiten, im Band 1 z.B. die Seiten 15, 20 und 26. Diese Seiten enthalten ausgesuchte, SPEZIELLE ÜBUNGEN nur für das betreffende Instrument. Hier, auf Seite 15 der Trompetenschule, geht es um die Lippenbindung mit dem gleichen Ventilgriff und um Intervalle.

So wie hier im Trompetenheft werden in den anderen Schulen individuelle Probleme mit den einzelnen Instrumenten behandelt.

Die Seite 32 aller Instrumentalhefte, als letzte Seite von Band 1 der Bläuserschule, enthält sechs kleine Solostücke, die als Extraübung allein oder als Duett mit Klavierbegleitung gespielt werden können. Dabei ist der Klaviersatz so leicht gehalten, dass er auch von einem Klavierschüler gespielt werden kann.

Die Schulen für F-Horn enthalten alle Seiten zweimal. Links auf den A Seiten (gelb) sind alle Übungen und Stücke in einer für F-Hörner günstigen Tonlage aufgeführt. Dies ist immer eine Quarte oder Quinte unter der normalen Orchester-Stimmelage. Auf den rechten B Seiten sind die gleichen Übungen und Stücke in der normalen Unisono-Orchester-Tonlage notiert.

Bei allen Noten sind sowohl die Griffe für F-Horn als auch für B-Horn angegeben.

linke Seite (gelb): F-Horn Seite 16A

rechte Seite: F-Horn Seite 16B

16-A

67. ZUM AUFWÄRMEN

1. Spiele nur auf deinem Mundstück. 2. Spiele auf deinem Instrument.

68. HOT CROSS BUNS Englisches Volkslied

*Merke: Alle H in diesem Takt sind B.

69. COPY CATS

*Ist dies ein B oder ein H?

ERSTE UND ZWEITE KLAMMER	1.	2.	Spiele die erste Klammer, dann wiederhole das Stück, überspringe die erste Klammer und spiele bei der zweiten Klammer weiter.

70. POLLY WOLLY DOODLE Kinderlied

71. CAN YOU GUESS MY NAME? (Errate meinen Namen)

72. ORCHESTER AKKORDE Orchester Arrangement

73. STREET OF LAREDO (Straße von Laredo) Volkslied-Orchester Arrangement

74. VORZEICHEN RÄTSEL

*Schreibe die Notennamen.

16-B

67. ZUM AUFWÄRMEN

1. Spiele nur auf deinem Mundstück. 2. Spiele auf deinem Instrument.

68. HOT CROSS BUNS Englisches Volkslied

*Merke: Alle E in diesem Takt sind E.

69. COPY CATS

*Ist dies ein E oder ein H?

ERSTE UND ZWEITE KLAMMER	1.	2.	Spiele die erste Klammer, dann wiederhole das Stück, überspringe die erste Klammer und spiele bei der zweiten Klammer weiter.

70. POLLY WOLLY DOODLE Kinderlied

71. CAN YOU GUESS MY NAME? (Errate meinen Namen)

72. ORCHESTER AKKORDE Orchester Arrangement

73. STREET OF LAREDO (Straße von Laredo) Volkslied-Orchester Arrangement

74. VORZEICHEN RÄTSEL

*Schreibe die Notennamen.

Es-Hörner können die Althornstimme (Althorn in Es) verwenden. Alle wichtigen Hinweise für die Hornisten sind in den Direktionsstimmen bei den jeweiligen Stücken angegeben. Dies ermöglicht dem Lehrer, jederzeit helfend eingreifen zu können.

Die BEST IN CLASS Schulen für Drummer haben ebenso wie die Schulen für F-Horn den doppelten Seitenumfang. Auf den linken A Seiten stehen alle Übungen und Stücke für Drummer (gr. Trommel, kl. Trommel, Becken) und auf den rechten B Seiten sind alle Übungen und Stücke für Malletinstrumente (Glockenspiel, Xylophon usw.) aufgeführt. Die Schlagzeuger erlernen so nicht nur das reine Schlagwerk, sondern üben von Anfang an auch auf Malletinstrumenten zu spielen.

linke Seite: **Drums** Seite 23A

rechte Seite: **Mallet** Seite 23B

23-A

106. LIEBLICH SINGT DER ESEL /
107. NUN SINGT DER ESEL IN EINER ANDEREN TONART 2 stimmiger Kanon

TAKTART C = einfacher Takt C = 4

108. LANG, LANG IST'S HER

WIEDERHOLUNG EINES TAKTES (FAULENZER) Wiederhole den vorangegangenen Takt.

109. FIRST DOWN MARCH Orchester Arrangement

Soli Tutti Orchester Arrangement

110. HERITAGE SONG

111. CHROMATISCHER MARSCH

112. THEORIE-SPIEL Theorie Übung

* Mache das THEORIESPIEL auf der Mallet Seite 23-B.
W36PR - Drums

23-B

106. LIEBLICH SINGT DER ESEL 2 stimmiger Kanon

107. NUN SINGT DER ESEL IN EINER ANDEREN TONART 2 stimmiger Kanon

TAKTART C = einfacher Takt C = 4

108. LANG, LANG IST'S HER Thomas Haynes Bayly

* Beachte die Vorzeichen.

109. FIRST DOWN MARCH Orchester Arrangement

KREUZ VORZEICHEN # Dieses Kreuz erhöht die Note um einen halben Ton. Es gilt für den ganzen Takt. Es gilt das erste Kreuz auf Seite 24 anwenden.

110. HERITAGE SONG Henri Hemy

111. CHROMATISCHER MARSCH

ENHARMONISCHE TÖNE Enharmonische Töne sind Töne, die gleich klingen, jedoch verschieden geschrieben werden.

112. THEORIE-SPIEL Theorie Übung

G♭ B G# D#

* Benenne die dazugehörenden enharmonischen Töne.

Genauere Hinweise, Erklärungen und Abbildungen erleichtern wesentlich den Unterricht für Schüler, Instrumentallehrer und Orchesterleiter.

Auf 240 Seiten ist jede Note und jeder Text aus den Schülerbüchern in der Direktionsstimme erhalten und selbstverständlich sind alle Noten für die verschiedenen Instrumente transponiert angegeben.

Darüber hinaus stehen in den Direktionsstimmen bei fast allen Stücken und Übungen zusätzliche Tipps für den Lehrer. Sie enthalten Hinweise und Hilfen, die allen Schülern oder auch nur einer speziellen Instrumentengruppe gegeben werden sollten.

SCHÜLERBUCH-SEITE 7, Fortsetzung

	VIERTELNOTE	= 1 Schlag	4
	VIERTELPAUSE	= 1 Schlag Pause	

DRUMS: Im Schülerbuch für Drums wird die gleiche Zeile für die Übungen 16 and 17 benutzt.

DIREKTOR: Machen Sie Ihren Schülern deutlich, daß sich Kinn und Gebiß beim Zungenstoß nicht bewegen dürfen. Sie müssen an gleicher Stelle bleiben und der Luftdruck muß hinter den Zähnen im Mund bleiben. Es ist unmöglich, einen "schnellen Zungenstoß" zu entwickeln, wenn sich Kinn und Gebiß bewegen.

Eine gute Möglichkeit, den Zungenstoß zu kontrollieren ist, daß die Schüler eine rhythmische Figur wie () schnell stoßen. (Lehre es ihnen durch ständiges Wiederholen) (Siehe Kapitel "Zungenstoß," Direktion S. 232)

16. VIER IN EINER REIHE

DRUMS: Das Schülerbuch enthält für Drummer umfassendes Material zur individuellen Weiterentwicklung. Ermuntern Sie die Schlagzeuger, diese Aufgaben außerhalb der Unterrichtsstunden zu üben. Es ist wichtig, jedem Schüler so oft wie möglich zuzuhören, wenn er alleine spielt.

DIREKTOR: Heben Sie hervor, daß ein Vorzeichen vor einer Note, die Note für den ganzen Takt verändert.

17. IMMER ABWÄRTS

ETWAS SPEZIELLES ... nur für Drummer

A

B

***Schreibe auf, wie du zählen mußt, bevor du spielst.**

Auch auf diesen Beispielseiten sind die Vorzüge und die Vollständigkeit der Direktionsstimmen deutlich zu erkennen. Insgesamt macht es der klare und übersichtliche Aufbau leicht, mit diesen Schulen zu unterrichten.

BEST IN CLASS bietet allen Instrumentallehrern, Orchesterleitern und Leitern von Bläserklassen ein ausgewogenes, bis in alle Details durchdachtes und geplantes Unterrichtskonzept für die ersten beiden Ausbildungsjahre. Egal ob Einzelunterricht, Gruppenunterricht oder Klassenmusizieren im kompletten Orchester – BEST IN CLASS eignet sich für alle Unterrichtsmodelle.

ANFANG VOM SCHÜLERBUCH-SEITE 8



Neu

FERMATE
(auch Haltezeichen genannt)



So lange spielen bis der Direktor das Zeichen zum Aufhören gibt.

BLECHBLÄSER: Nachdem zuerst der Teil A der Aufwärm-Übung gespielt wurde, weisen Sie die Blechbläser an, den Teil 2 zuerst nur auf den Mundstücken zu spielen. Dann, beim zweitenmal, sollen sie mit einem schönen, vollen Ton auf ihren Instrumenten spielen.

HOLZBLÄSER UND SCHLAGZEUGER: Nachdem zuerst der Teil A der Aufwärm-Übung gespielt wurde, sollten die Holzbläser und Schlagzeuger den Teil B zweimal durchspielen und dazwischen den Blechbläsern etwas Zeit lassen, damit sie die Mundstücke in ihre Instrumente einsetzen können.

DIREKTOR: Es ist für alle Schüler sehr wichtig, von Anfang an eine "Aufwärm-Routine" zu entwickeln. Musiker wie Sportler müssen die Muskeln aufwärmen, die sie beim Auftritt benutzen. Holzbläser sollten sich durch Spielen von langen Tönen aufwärmen, um die Ansatzmuskeln für eine gute Tonqualität zu erreichen. Blechbläser sollten Summ-Übungen machen, um sich aufzuwärmen, sowohl für Lippenbindungen als auch für die Stärkung der Muskeln für den Ansatz, für gute Tonqualität. ... Beide, Holzbläser, wie auch Blechbläser, müssen Fingerübungen machen, um die Handmuskeln für eine gute Handhaltung und exakte Griffweise aufzuwärmen.

Von Stück 18 an sollte am Anfang jeder Stunde eine Aufwärmübung durchgeführt werden. Während die Schüler im Buch vorangehen, kann jede der vorangegangenen Aufwärmübungen zu jeder Zeit benutzt werden, um die "Aufwärm-Routine" zu erweitern.

DRUMS: Im Schülerbuch für Drummer wird die gleiche Zeile für die Übungen 19 und 20 benutzt.

18. AUFWÄRM-ÜBUNG Spiele 2 mal

1. Benutze nur dein Mundstück. Bemühe dich einen reinen Ton zu blasen. 2. Spiele auf deinem Instrument.

1. Benutze nur dein Mundstück. Bemühe dich einen reinen Ton zu blasen. 2. Spiele auf deinem Instrument.

64

19. WANN SPIELST DU

Fl./Ob.

Bsn. / Trb. / B.B.C.

Orchester Holzbläser Orchester Blech Orchester

★ Welche Gruppe hat die beste Tonqualität.

W3GF

SCHÜLERBUCH-SEITE 23, Fortsetzung



Hn*

E_b



*Das ist eine neue Note für die Hörner welche die ETWAS SPEZIELLE Seite spielen.



NEU... nur für Drummer

WIEDERHOLUNG EINES TAKTES (FAULENZER)



Wiederhole den vorangegangenen Takt.

DIREKTOR: Besprechen Sie mit den Schülern die wichtige Rolle der Luftströmung (Atemstütze) in Bezug auf die Dynamik der zu spielenden Note. Der Luftstrom muß in allen dynamischen Stufen eines langen Tones gleich stark bleiben. Der Luftstrom darf für laut nicht stärker und für leise nicht schwächer werden. Die Menge der Luft, die durch das Instrument geht, verändert sich, nicht die Stärke. Bei lauter Dynamik wird mit einer breiten, bei leiser Dynamik mit einer engen Luftsäule geblasen. Für Blatt- und Rohrspieler muß sich die Größe der Mundhöhle verändern. Für Flöten und Blechbläser muß sich die Mundöffnung verändern.

109. FIRST DOWN MARCH

Fl
Ob
Mal
Cl
BCl
ASx
TSx
BSx
Cor
Hn
Ban
Trb
BTC
BBC
Tu
SD
BD

154

W3GF

SCHÜLERBUCH-SEITE 23, Fortsetzung

Orchester Arrangement

Fl
Ob
Mal
Cl
BCl
ASx
TSx
BSx
Cor
Hn
Ban
Trb
BTC
BBC
Tu
SD
BD

Auch alle speziellen Seiten und Übungen für die verschiedenen Instrumente (gelbe Seiten) sind in der Direktionsstimme enthalten. Der Lehrer kann deshalb auch diese individuellen Übungen jederzeit leicht beaufsichtigen und problemlos durchführen.

In den Schülerheften sind diese Seiten gelb unterlegt oder mit einem gelben Stern am Rand markiert und mit Buchstaben gekennzeichnet.

Noch einmal zusammengefasst:

1. **Alle mit Ziffern durchnummerierten Übungen und Stücke sind für das Zusammenspiel mit allen Instrumenten geeignet.**
2. **Alle mit Buchstaben gekennzeichneten Übungen „ETWAS SPEZIELLES...“ sind nur für das betreffende Instrument und eignen sich nicht für das Zusammenspiel.**

SCHÜLERBUCH-SEITE 26, Fortsetzung

26

Spezielle Übung

... nur für Bariton-Saxophon

A. TONLEITER-ÜBUNG

B. TECHNIK-TRAINING

C. GETTING THERE

D. LAß' UNS BOOGIE SPIELEN

* Beachte, daß du Fis greifst!

E. ÜBE DIE DIATONISCHE TONLEITER

F. CHROMATISCHE KAPRIOLEN

* Greifst du C?

26

Spezielle Übung

... nur für Kornetts/Trompeten

ZUM AUFWÄRMEN

1. Spiele auf deinem Instrument. 2. Spiele nur auf deinem Mundstück. ***

C. TONLEITER-ÜBUNG

* Wie ist deine Atemtechnik?

D. TECHNIK-TRAINING

* Ist deine Handhaltung korrekt?

E. GETTING THERE

* Merke! Niemals den hohen Ton erzwingen!

F. ÜBE DIE DIATONISCHE TONLEITER

G. ZUNGENSTOß-TRAINING

* Viel Luft benutzen.

ATMUNG

• ATEMTECHNIK

Die Atemtechnik könnte der "Atem des Lebens" aller Bläser genannt werden. Jedes Bläspieler wird darunter leiden, wenn der Luftstrom nicht richtig eingesetzt wird. Auf **GUTE Atemtechnik** muß bereits beim Spielen der ersten Note auf einem Instrument mit Nachdruck hingewiesen werden.

Ausführliche physiologische Diskussionen mit den Anfängern über "wie atme ich richtig" sind nicht notwendig. Es ist unwahrscheinlich, daß sie reif genug sind, um diese technischen Informationen zu verstehen und solche Diskussionen verwirren wahrscheinlich mehr, als daß sie helfen. Atmung und die Beziehung zum Spielen sollten so einfach und **natürlich** wie möglich dargestellt werden. Einfachheit heißt das Gebot der Stunde.

Da die Atmung ein natürlicher Vorgang ist, wird es bei den meisten Schülern nur nötig sein, sie regelmäßig daran zu erinnern, **viel Luft zu benutzen**. Es wird immer einige Schüler geben, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Oft versuchen diese Schüler zu verbissen das zu erreichen, was eigentlich von selbst kommt. Mit Geduld und Aufmunterungen werden auch sie dahinterkommen.

Tonqualität, Ausdauer, Tonumfang, Intonation und Zungenstoß sind die fünf bedeutsamen Bereiche für alle Bläser. Alles wird von einer schlechten Atemtechnik beeinträchtigt. Genaugenommen kann jedes Problem in diesen Bereichen auf ein "Luftproblem" zurückgeführt werden. Beachten Sie das Folgende:

1) TON - QUALITÄT

Der einzige Weg, um auf jedem Instrument den charakteristischen Klang zu erzeugen, ist die gute Atemtechnik. Selbst wenn alle anderen Punkte richtig sind, schlechte Atemtechnik erzeugt uncharakteristische Töne. Es sollte von Anfang an betont werden, daß nur ein gezielter, **gleichmäßiger Luftstrom** einen guten Ton erzeugen kann.

Die Schüler sollten lernen, technisch schlechte, unkontrollierte Töne zu erkennen. Töne aufgrund schlechter Atmung sind blaß und dumpf sowie meist zu tief. Unkontrollierte Töne, die "überblasen" sind, sind "blökend," scharf und fast immer zu hoch. Lehren Sie den Schülern, **mehr Luft** zu benutzen, um atemtechnisch schlechte Töne zu vermeiden und gezielt die Luft einzusetzen, um unkontrollierte Töne zu verhindern.

2) AUSDAUER

Der Schwachpunkt vieler Schüler ist die Unfähigkeit, über einen längeren Zeitraum hin zu spielen. Zuviel Druck mit den Händen und Armen bei den Blechbläsern und zu festes Anspannen des Kiefers oder "Beißen" bei den Holzbläsern sind bekannte Probleme bei allen Anfängern.

Sind diese Unarten erst einmal angewöhnt, ist es meistens ein langer, schwieriger Prozeß, sie wieder abzugewöhnen. Atemtechnik ist die einzige Hilfe für die Schüler.

W3GF

In ihrem Ehrgeiz zu spielen, forcieren Anfänger die Töne und bedenken nicht die Folgen. Da Pressen, Beißen und Forcieren die Entwicklung der Ausdauer verhindert, muß der Lehrer viel Sorgfalt darauf verwenden, diese Anzeichen rechtzeitig zu erkennen. Während der ersten Wochen des Unterrichts, sollte die Begeisterung dazu benutzt werden, den richtigen Weg einzuschlagen. Die Wichtigkeit der Atemtechnik muß mit Nachdruck betont werden und daß man nicht nur TÖNE ERZEUGT, EGAL WIE SIE ZUSTANDE KOMMEN.

Ausdauer entwickelt sich durch korrekten Ansatz und GUTE ATEMTECHNIK ganz von selbst.

3) TONUMFANG

Luftgeschwindigkeit, entwickelt durch eine gute Atemtechnik, trägt beachtlich zur Erweiterung des Tonumfangs bei. Blechbläser können ihren oberen Tonumfang ohne richtige Luftgeschwindigkeit einfach nicht erweitern. Druck und Pressen führen nur zu Enttäuschung und Mißerfolg. Auch wenn die Holzbläser die Töne des oberen Registers mühsam erreichen mögen, sie werden es ohne gute Atemtechnik nie zu einem guten, charakteristischen Ton bringen. Atemtechnik, Luftgeschwindigkeit und Übung sind nötig für einen großen Tonumfang.

4) INTONATION

Alle Musiker sind sich generell darüber einig, daß es nahezu unmöglich ist, daß ein Musiker, der mit einer schlechten Tonqualität spielt, richtig "stimmen" kann. Intonation hängt, wie auch die Tonqualität, direkt von der Atemtechnik ab. Töne, die mit einer korrekten Atemtechnik gespielt werden, sind in der Stimmung regulierbar, wogegen unkontrollierte und mit schlechter Atemtechnik erzeugte Töne nicht richtig gestimmt werden können.

Nur volle, abgerundete Töne haben die nötigen Obertöne, die für eine gute Stimmung notwendig sind und ein abgerundeter Ton ist nur mit guter Atemtechnik zu erreichen.

5) ZUNGENSTOß

Zungenprobleme, die bei fortgeschrittenen Spielern und Anfängern gleichermaßen vorkommen, sind normalerweise auf fehlende Luft zurückzuführen. Oft wird die Zunge als Grund für falschen Stoß und schlampige Artikulation genannt, aber der wirkliche Grund ist der Luftstrom.

FEHLERHAFTES ANSTOSSEN ist meist die Folge davon, daß der Zungenstoß nicht mit dem Atemzug gleich ist. Der Zungenstoß kann nur als Ventil dienen, um den Luftstrom freizugeben. Der Ton entsteht durch die Luft, die Lippen oder das Blättchen zum Vibrieren bringt. Zu wenig Luft verursacht falsche oder zu späte Ansprache, deshalb: ein gleichmäßiger Luftstrom "folgt" der Zunge. Die Chancen für einen präzisen Antstoß steigen erheblich.

Schlampige, schleppende Artikulation wird üblicherweise von einem "Zurückfallen der Luft in den Hals" verursacht, was den "uck" Laut verursacht. Die Schüler müssen lernen, die Luft im Mundraum hinter den Zähnen zu halten, um so einen schnellen, klaren Zungenstoß zu erreichen. Auch sollen sie lernen, bei jedem Atemzug nur einmal zu blasen. Wenn eingeatmet wurde, sollen sie die Luftmenge im Mundraum hinter den Zähnen halten. Diese Methode wird maßgeblich dazu beitragen, den Anstoß, die klare Artikulation und die Atemtechnik zu verbessern.

225

Zusätzlich zu den Anmerkungen und Hinweisen auf allen Seiten der Direktion/Partitur werden auf den Seiten 225 – 236 ausführliche Erklärungen zu den wichtigsten Themen, die den Instrumentalunterricht mit Blasinstrumenten betreffen, gegeben.

Diese Themen behandeln unter anderem: Atmung, Tonqualität, Ausdauer, Intonation, Zungenstoß, verschiedene Zählmethoden, Verwendung von Vokalen beim Spiel mit Blechblasinstrumenten, Mundstücke für Blechbläser, Auswahl und Pflege der Blätter und Rohre bei den Holzbläsern, Anwerben von Schülern, Einbeziehung der Eltern

16

115. OUR DIRECTOR MARCH F. E. Bigelow

117. AUSTRIAN MELODY Franz Joseph Haydn

17

119. SERENADE Johann Sebastian Bach

120. SIMPLE GIFTS Shaker Song

WSPA

Im BEST IN CLASS Programm gibt es separate Klavierbegleitstimmen. Sie sind leicht gesetzt und können daher auch gut von einem fortgeschrittenen Klavierschüler gespielt werden.

Die Verwendung der Klavierbegleitung hilft sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht die Spielfreude zu erhalten und das rhythmische Gefühl des Schülers zu stärken.

Auch im Familien- oder Freundeskreis gibt es sicher einen Klavierspieler, der den Schüler auf dem Klavier begleiten kann. Die kleinen Stücke können so auch zuhause bei den verschiedensten Anlässen vorgetragen werden.

TÄGLICHE AUFWÄRMÜBUNGEN . . . nur für Kometts/Trompete

A. GLEICHMÄSSIGER TON
★ Spiele immer mit deinem besten Ton. Halte deinen Ton gleichmäßig.
1. Spiele jede Note *p*—*f*—*p*
2. Spiele jede Note in der folgenden Artikulation: *♩ ♩ ♩ ♩*. Bemühe dich um einen sauberen Anstoß bei jeder Note

B. LIPPENBINDUNGEN
★ Spiele immer nach dem gleichen Muster, kontinuierlich abwärts, mit den folgenden Griffen: *••• ••• ••• •••*

C. TECHNISCHE ÜBUNG
★ Spiele diese Übung auch mit den folgenden Artikulationsarten: A. *♩ ♩ ♩ ♩* B. *♩ ♩ ♩ ♩* C. *♩ ♩ ♩ ♩*

D. INTERVALLAUSDEHNUNG
★ Verwende die üblichen Silben (Toh, Tah, Tii) um jedes Intervall akkurat zu spielen.

1. AKKORDE IN BEWEGUNG Orchesterarrangement
di.v.
p *mf* *p* *mf* *p*

2. TECHNISCHE ÜBUNG
p *mf* *p*

3. C DUR (klingend B DUR) TONLEITER, TERZEN UND ARPEGGIEN
Schreibe die Notenmengen ein, bevor du spielst.

4. THEMA AUS "PRINZ IGOR" Alexander Borodin
Moderato
mf ★ Schreibe am Ende jeder Phrase ein Atemzeichen ein.

5. KOOKABURRA 4-stimmiger Kano
Allegro
mf *p*

6. TECHNISCHE ÜBUNG
Moderato
mf *p*

7. TANZ AUS "ORPHEUS UND EURYDIKE" Christoph W. Gluck
Andante

8. A MOLL (klingend G Moll) TONLEITER
Andante
★ Verwende viel Luft und halte deine Zähne im unteren Register auseinander.

9. DOWN BY THE RIVER Traditionell
Andante

10. RHYTHMISCHE AUFGABE
1. Zeichne die Taktstriche ein. 2. Schreibe die Taktschläge ein. 3. Klatsche den Rhythmus bevor du spielst.

ETWAS SPEZIELLES . . . nur für Kometts/Trompeten
Toh Tah Tii *Toh Tah Tii* *Toh Tah Tii* *Toh Tah Tii*

Der 2. Band der BEST IN CLASS Schulen beginnt auf Seite 2 mit täglichen Aufwärm- und Einspielübungen individuell für die verschiedenen Instrumente, dabei sind zum Beispiel Übungen für die Tonentwicklung, Bindungen, technische Übungen und Intervallübungen.

Die mit Buchstaben gekennzeichneten Zeilen sind nur für das individuelle Instrument und nicht für das Zusammenspiel geeignet.

Alle Übungen, die mit Ziffern durchnummeriert sind, können von allen Instrumenten zusammen gespielt werden.

Die kontinuierlich ansteigende Weiterentwicklung lässt sich schon sehr gut an den Übungen und Stücken auf Seite 3, aber auch an den folgenden Beispielseiten erkennen.

Trotz der allmählichen Steigerung im Schwierigkeitsgrad wurde auch im 2. Band der BEST IN CLASS Schulen auf die Beibehaltung kurzer Stücke und Lernabschnitte geachtet.

11

44. THE HIGH SCHOOL CADETS MARSCH
Allegro div.
John Philip Sousa
mp *mf*

45. MARACAS GEHEN AUF UND AB
Allegro
Merikanisches Volkslied
mf *f* *mp*

46. GEMISCHTER RHYTHMUS
Moderato
* Schreibe ein, wie du zählen mußt, bevor du spielst.

47. OLD BRASS WAGON
Moderato
Südstaaten Song

48. JING-A-LING
Amerikanisches Volkslied

49. SO GLEICHMÄSSIG WIE DU GEHST
Moderato
Süddeutsche Volkslied

50. TECHNISCHE ÜBUNG

ETWAS SPEZIELLES ... nur für Kornetts/Trompeten
mf *f* *simile* *f* *mf*

SECHZEHNTELTE
Neu
♩ = ¼ Schlag
Eine Sechzehntelnote ist halb so lang wie eine Achteilnote.
2/4

12

51. SOURWOOD MOUNTAIN
Moderato
Amerikanisches Volkslied
mf

52. GRASHÜPFER
* Schreibe ein, wie du zählen mußt, bevor du spielst.

53. GRASHÜPFER HÜPF
* Schreibe ein, wie du zählen mußt, bevor du spielst.

54. EZEKIEL SAW THE WHEEL
Moderato
Spiritual
mp *mf*

VORZEICHEN FÜR DIE TONART
Neu
Name der Tonart: D-DUR (klingend C Dur)
Wenn du diese Vorzeichen siehst, spiele alle F als Fis und alle C als Cis.

55. D DUR (klingend C Dur) TONLEITER
Theorie Übung
Neue Note

56. CHROMATISCHE TONLEITER
Neue Note
enharmonisch

ETWAS SPEZIELLES ... nur für Kornetts/Trompeten
Spezielle Übung
1. Spiele jeden Takt 4 mal. 2. Spiele jeden Takt sowohl gestochen als auch gebunden.

20

84. DAS JAGDHORN
1. Allegro 2. 3. 4.
4-stimmiger Kanon
mf

85. TECHNISCHE ÜBUNG
Moderato
mf

86. BEST IN CLASS POLKA
Moderato div.
Root/Pearson - Orchesterarrangement
f *ff*
D. S. al Fine

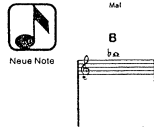
87. AMERICAN PATROL
Allegro
Frank W. Meacham
* Schreibe ein, wie du zählen mußt, bevor du spielst.

ETWAS SPEZIELLES ... nur für Kornetts/Trompeten
Spezielle Übung
Andante

31

120. MARCH FOR DEE
Allegro div.
Root/Pearson - Orchesterarrangement
ff *mf* *ff*
mp *f* *p*
io Coda
D. S. al Coda
Coda
f

ANFANG VOM SCHÜLERBUCH-SEITE 11



DIREKTOR: Jedes Instrument hat geteilte Stimmen (divisi). Teilen Sie die Stimmen ein. Wenn alle Instrumente den HIGH SCHOOL CADET Marsch mit geteilten Stimmen spielen, bietet dieses Stück ein schönes Orchester-Arrangement. Erinnern Sie die Mallets daran, daß für sie divisi sich auf den (double stop) bezieht.

“THE HIGH SCHOOL CADETS MARSCH”

Im Jahr 1890 beauftragte das Kadettenkorps der Washington D.C. High School (später in Central High School umbenannt) Sousa, einen Marsch für sie zu schreiben. Als Sousa den Marsch vollendet hatte, lud er die Kadetten ein, um der Marine-Band, die das Stück probte, zuzuhören. Den Kadetten gefiel das Stück und sie organisierten 24 \$ um die Kosten der Veröffentlichung des HIGH SCHOOL CADETS MARSCH zu decken. (Siehe Partitur S.70, biographische Information über Sousa.)

44. THE HIGH SCHOOL CADETS MARSCH

John Philip Sousa

Musical score for 'THE HIGH SCHOOL CADETS MARSCH' by John Philip Sousa. The score is for a full band and includes parts for Flute (Fl), Oboe (Ob), Mallets (Mal), Clarinet (Cl), Bass Clarinet (BCl), Alto Saxophone (ASx), Baritone Saxophone (BSx), Trumpet (TSx), Cornet (Cor), Trombone (Tb), Bass Trombone (BBC), Tuba (Tu), Snare Drum (SD), Bass Drum (BD), and Piano (Pa). The score is marked 'Allegro' and includes dynamic markings like 'mf' and 'f'. It features first and second endings.

SCHÜLERBUCH-SEITE 11, Fortsetzung

HOLZBLÄSER: Betonen Sie, wie wichtig es ist, die Finger nah bei den Klappen zu halten, um eine gute Technik zu entwickeln.
PERCUSSION: Das ist nun das erstmal, daß die Maracas benutzt werden. Unterweisen Sie Ihre Schüler in der richtigen Handhabung.

45. MARACAS GEHEN AUF UND AB

Mexikanisches Volkslied

Musical score for 'MARACAS GEHEN AUF UND AB' (Mexican Folk Song). The score is for a band and includes parts for Flute (Fl), Oboe (Ob), Mallets (Mal), Clarinet (Cl), Bass Clarinet (BCl), Alto Saxophone (ASx), Baritone Saxophone (BSx), Trumpet (TSx), Cornet (Cor), Trombone (Tb), Bass Trombone (BBC), Tuba (Tu), Snare Drum (SD), Bass Drum (BD), and Piano (Pa). The score is marked 'Allegro' and includes specific instructions for woodwinds and percussion, such as 'Halte deine Finger über de Klappen geschlossen.' and 'maracas mf simile'. It features first and second endings.

W4GF

89

ANFANG VOM SCHÜLERBUCH-SEITE 14



★ Welche Form hat Marianni?

Theorie
Übung

DIREKTOR: Die Schüler sollten die Form von **MARIANNI** identifizieren. Es ist eine ABA Form. Durch Fragen an die Schüler, die Form zu erkennen, wird das musikalische Verständnis der Schüler erweitert. Achten Sie auch bei anderen Stücken auf diese Möglichkeit. Beim Spielen der geteilten Stimmen sollten Sie abwechseln, damit die Schüler beides, die oberen und die unteren Stimmen spielen. Erinnern Sie die Malletspieler daran, Doppelschlag zu spielen.

57. MARIANNI

Italienisches Volkslied

Moderato

112

SCHÜLERBUCH-SEITE 14, Fortsetzung



Neue Note

TSx	Cor/BTC	Bsn	Trib	BBC	Tu
E	E	D	D	D	D

ETWAS SPEZIELLES... nur für Drummer



DREIZEHN-SCHLAG-WIRBEL

GESCHRIEBEN



VORÜBUNG



GESPIELT



58. BEWEGUNG

W4GF

ETWAS SPEZIELLES . . . nur für Flöten 29

A. OKTAVEN ETÜDE

★ Lenke deinen Luftstrom für die höheren Noten höher. Blase nicht einfach stärker.

B. D_b DUR (klingend D_b Dur) TONLEITER, TERZEN UND ARPEGGIEN

1. mal - spiele gebunden 2. mal - spiele legato

1. mal - spiele die oberen Noten gebunden 2. mal - spiele die unteren Noten gebunden
3. mal - spiele die oberen Noten legato 4. mal - spiele die unteren Noten legato

C. TECHNISCHE ÜBUNG

★ Spiele langsam! Ziehe entschlossen den kleinen Finger deiner rechten Hand von Es zum C und vom Es zum D_b.

D. CHROMATISCHE TONLEITER

1. mal - spiele gebunden 2. mal - spiele legato

78. SCRAPING UP SAND Amerikanisches Volkslied

Moderato

PUNKTIERTE ACHTELNOTE

$\frac{1}{2} + \frac{1}{4} = \frac{3}{4}$ Schlag

79. ZWEI MÖGLICHKEITEN ES ZU SPIELEN

★ Schreibe ein, wie du zählen mußt, bevor du spielst.

80. MARCHING DOWN THE LEVEE Amerikanisches Volkslied

81. DER KUCKUCK Österreichisches Volkslied

Andante

82. SOLDATEN MARSCH Robert Schumann

Andante

RITARDANDO *ritard (rit.)* Allmählich das Tempo verlangsamen.

83. GOOBER PEAS Volkslied der Confederational Armee

Solo/Soli *div.* Tutti *div.* Tutti

ETWAS SPEZIELLES . . . nur für Posaunen

★ Spiele diese Übung auch mit den folgenden Artikulationsarten: A. B. C. D. E.

88. CONTRE-TANZ? Wolfgang Amadeus Mozart

★ Welche Form hat CONTRE-TANZ?

89. MARSCH DER KÖNIGE Georges Bizet

Andante

90. ZUM AUSWEITEN DES TONUMFANGS

91. TECHNISCHE ÜBUNG

Moderato

LL R RR L R L R RR RR L R L R RR RR LL R RR L R L R RR RR LL R RR L R L R RR RR

92. SKIP TO MY LOU Amerikanisches Volkslied

Moderato

LL R RR L R L R RR RR LL R RR L R L R RR RR LL R RR L R L R RR RR

★ Übe diese Übung mit beiden Schlagfolgen - Systemen.

ETWAS SPEZIELLES . . . nur für Drummer

★ Spiele jeden Takt 4 mal.

A. B. C. D. E. F. G. H.

88. CONTRE-TANZ? Wolfgang Amadeus Mozart

★ Welche Form hat CONTRE-TANZ?

89. MARSCH DER KÖNIGE Georges Bizet

Andante

90. ZUM AUSWEITEN DES TONUMFANGS

91. TECHNISCHE ÜBUNG

Moderato

92. SKIP TO MY LOU Amerikanisches Volkslied

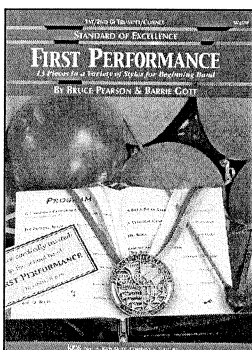
Moderato

ETWAS SPEZIELLES . . . nur für Mallets

Standard of Excellence

First Performance

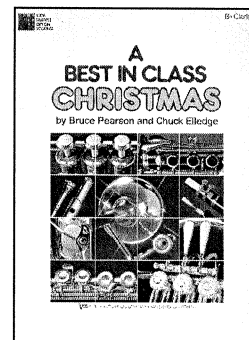
von Bruce Pearson & Barrie Gott



13 leichte Stücke für Anfängerblasorchester: lateinamerikanische Rhythmen, Rock, Blues, Märsche und klassische Bearbeitungen. Speziell auf die Kenntnisse von Instrumentalanfängern abgestimmt. Alle Stücke klingen auch bei kleiner Besetzung immer voll und ausgewogen. Die dem Direktionsheft beigefügte CD enthält alle Stücke in voller Länge.

A Best in Class Christmas

von Bruce Pearson und Chuck Elledge



A Best in Class Christmas beinhaltet 11 international bekannte Weihnachtslieder. Alle Hefte enthalten eine Melodiestimme und zusätzlich A-, B-, C- oder D-Stimmen, so dass die Stücke allein, als Duett, Trio, Quartett oder in jeder nur denkbaren Orchester- oder Gruppenbesetzung spielbar sind.

Best.Nr.

W26FL 1./2. Flöte
W26OB Oboe
W26CL 1./2. B-Klarinette
W26CLEs-Klarinette
W26CLB B-Bass-Klarinette
W26XE 1./2. Es-Alt-Sax.
W26XB B-Tenor-Saxophon
W26XR Es-Bariton-Sax.
W26TP 1./2. B-Trompete
W26HE Es-Horn

Best.Nr.

W26HF F-Horn
W26TC Tenorhorn
W26BC Fag./Pos./Barit.
W26BS Bässe
W26BSE Es-Bass (Viol.)
W26EBS E-Bass
W26PR Schlagz./Mallets
W26TM Pauken/Aux Perc
W26PG Klavier/Gitarre
W26F Direktion mit CD

Best.Nr.

W8FL Flöte
W8OB Oboe
W8BN Fagott
W8CL B-Klarinette
W8CLE Es-Alt-Klarinette
W8CLB Bass-Klarinette
W8XE Es-Alt-Saxophon
W8XB B-Tenor-Saxophon
W8XR Es-Bariton-Saxophon
W8TP Trompete in B

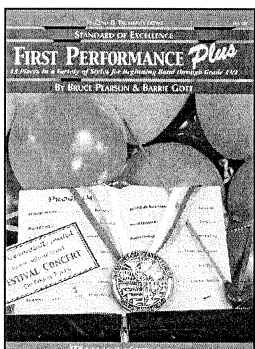
Best.Nr.

W8HF F-Horn
W8HE Es-Horn
W8TB Posaune
W8TC Tenorhorn
W8BC Bariton
W8BS Bässe
W8PR Schlagzeug
W8PVG Klavier / Gitarre
Gesang
W8F Partitur

Standard of Excellence

First Performance Plus!

von Bruce Pearson & Barrie Gott

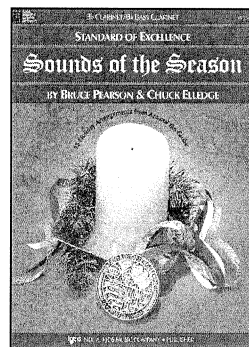


Der Fortsetzungsband zu First Performance: lateinamerikanische Rhythmen, Rock, Blues, Märsche und klassische Bearbeitungen. Speziell auf die Kenntnisse von Instrumentalanfängern abgestimmt. Alle Stücke klingen auch bei kleiner Besetzung immer voll und ausgewogen. Die dem Direktionsheft beigefügte CD enthält alle Stücke in voller Länge.

Standard of Excellence

Sounds of the Season

von Bruce Pearson und Chuck Elledge



15 Weihnachtslieder aus aller Welt: USA, Deutschland, England, Frankreich, Afrika, Asien. Die Hefte enthalten jeweils eine Melodiestimme, die Solo mit oder ohne Begleitung vorgetragen werden kann. Zusätzlich gibt es je nach Instrument noch eine 2. und/oder 3. Stimme, die für das Ensemblespiel geeignet ist. Das Heft für F-Horn enthält sowohl die drei Stimmen für das Ensemblespiel mit anderen Instrumenten, als auch einen dreistimmigen Satz nur für F-Hörner.

Best.Nr.

W53FL 1./2. Flöte
W53OB Oboe
W53CL 1./2. B-Klarinette
W53CLEs-Klarinette
W53CLB B-Bass-Klarinette
W53XE 1./2. Es-Alt-Sax.
W53XB B-Tenor-Saxophon
W53XR Es-Bariton-Sax.
W53TP 1./2. B-Trompete
W53HE Es-Horn

Best.Nr.

W53HF F-Horn
W53TC Tenorhorn
W53BC Fag./Pos./Barit.
W53BS Bässe
W53BSE Es-Bass (Viol.)
W53EBS E-Bass
W53PR Schlagz./Mallets
W53TM Pauken/Aux Perc
W53PG Klavier/Gitarre
W53F Direktion mit CD

Best.Nr.

W25F Direktion
W25FL Flöte
W25OB Oboe
W25CL B-Klar./Bassklar.
W25CLE Eb-Alt-Klarinette
W25XE Eb-Alt-/Bar.-Sax
W25XB B-Tenor-Saxoph.
W25TP B-Tromp./Tenorh.
W25HE Eb-Horn

Best.Nr.

W25HF F-Horn
W25BC Fag./Pos./Barit.
W25TGB B-Pos./Tuba (Viol.)
W25BS Tuba in C
W25BSE Eb-Tuba (Viol.)
W25EBS E-Bass
W25MP Mallets
W25PR Schlagz./Pauk.
W25PG Klavier/Gitarre

Die Preise und weitere Ergänzungsbände finden Sie in unserem Gesamtkatalog oder unter www.joh-siebenhuener.de

Orchesterstücke „Performance Selections“ als Ergänzung zur BEST IN CLASS Bläuerschule

Genau passend zur Bläuerschule BEST IN CLASS sind über 40 Orchesterstücke lieferbar.

Bei diesen Stücken im Schwierigkeitsgrad 1 – 2 ½ ist genau angegeben, ab welcher Seite der BEST IN CLASS Schulen das einzelne Stück problemlos einstudiert werden kann.

Diese Orchesterstücke enthalten auf der Rückseite zusätzliche Vorübungen für das spezielle Stück, die unisono vom ganzen Orchester gespielt werden können.

Diese Vorübungen setzen sich zusammen aus:

1. Der Tonleiter, in der das Stück steht
2. den rhythmischen Figuren, die im Stück vorkommen,
3. Der Hauptmelodie des Stückes (unisono)
4. Einstimmakkorden

Beispiel:

The Big Top March

von Charlie Hill

(spielbar ab BEST IN CLASS, Band 1, Seite 17)

The Big Top March

1st B \flat CORNET/TRUMPET Charlie Hill

© 1990 General Words and Music Company, Neil A. Kjos Music Company, Distributor.
4390 Julliard Drive, San Diego, California, 92117.
International copyright secured. All rights reserved. Printed in U.S.A.
WARNING! This composition is protected by copyright law. To copy or reproduce it by any method is an infringement of the copyright law. Anyone who reproduces copyrighted matter is subject to substantial penalties and assessments for each infringement.

GB876

Learning Concepts – The Big Top March

1st B \flat CORNET/TRUMPET

New Ideas
Allegro - At a fast, lively tempo.
f forte - Play with a full volume.
p piano - Play with a soft volume.

Scale Skill
 Concert B \flat Major (your C Major)

Rhythm Skill

Melody and Phrasing Skill
Allegro

Tuning and Harmony Skill

© 1990 General Words and Music Company, Neil A. Kjos Music Company, Distributor.
4390 Julliard Drive, San Diego, California, 92117.
International copyright secured. All rights reserved. Printed in U.S.A.
WARNING! This composition is protected by copyright law. To copy or reproduce it by any method is an infringement of the copyright law. Anyone who reproduces copyrighted matter is subject to substantial penalties and assessments for each infringement.

GB876

Audio Library 1 – 4:

Kostenlose Demo-CDs mit den voll eingespielten Orchesterstücken und Probestimmen (jeweils die Trompetenstimme) erleichtern die Auswahl der Stücke. (CD1: Stufe 1, CD2: Stufe 1 ½, CD3: Stufe 2, CD 4: Stufe 2 ½)

Preise finden Sie in unserem Gesamtkatalog,
 Preise und Hörbeispiele auch unter www.joh-siebenhuener.de

Weitere Sammelbandausgaben für Jugendblasorchester aus dem Queenwood/Kjos-Verlag

Schwierigkeitsgrad 1:

Beginning Band Books 1 - 6

von John Edmondson und Anne McGinty

Jeder Band dieser Reihe enthält 15 sehr leichte, aber dennoch gut klingende Stücke für das erste Zusammenspiel einer Bläsergruppe. Die Stücke sind schon in kleinster Besetzung spielbar ab 1 Flöte, 2 Klarinetten, 1 Es-Alt-Saxophon, 2 Trompeten und Schlagzeug. Tiefer klingende Instrumente vervollständigen den Klang, sind aber für diese Ausgaben nicht unbedingt nötig.

Schwierigkeitsgrad 1 ½:

Developing Band Books 1 – 6

von John Edmondson und Anne McGinty

Jeder Band dieser Reihe enthält 15 leichte, gut klingende Stücke für eine Bläsergruppe. Die Stücke sind schon in kleinster Besetzung spielbar ab 1 Flöte, 2 Klarinetten, 1 Es-Alt-Saxophon, 2 Trompeten, 1 tiefes Instrument (z.B. Bass-Klarinette, Bariton-Saxophon, Posaune/Bariton/Fagott, Tenorhorn oder Tuba) und Schlagzeug.

Die Beginning und Developing Band Books sind für folgende Instrumente lieferbar:

Direktion/CD, Flöte, Oboe, 1. B-Klarinette, 2. B-Klarinette, B-Bassklarinetten, Es-Alt-Saxophon, B-Tenor-Saxophon, Es-Bariton-Saxophon, 1. B-Trompete, 2. B-Trompete, F-Horn, Posaune/Bariton/Fagott, Tenorhorn, Tuba, Glockenspiel, Schlagzeug.

Kostenloses Probestimmenheft!

Preise finden Sie in unserem Gesamtkatalog,
Preise und Hörbeispiele auch unter www.joh-siebenhuener.de

Musikverlag

Joh. Siebenhüner

Tannenstr. 25, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. 06105-5357, Fax 06105-75364

E-Mail: info@joh-siebenhuener.de

Infos und Web-Shop: www.joh-siebenhuener.de